

GEWERKSCHAFTSFREIHEIT INTERNATIONAL

UNTERSTÜTZUNG VERFOLGTER GEWERKSCHAFTER:INNEN

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

nachdem wir gestern die Rundmail verschickt hatten, erreichte uns ein Einzelfall der **Themenkoordinationsgruppe Gewerkschaften von Amnesty International**. Dieser ist von Amnesty als **Urgent Action** eingestuft, so dass wir um Deine schnelle Unterstützung bitten.

Der venezolanische Gewerkschafter **Guillermo Zárraga** ist in Haft, sein Gesundheitsstatus ist alarmierend. Im November 2020 wurde er willkürlich festgenommen. Dem Ingenieur, der bei der staatlichen Erdölgesellschaft Venezuelas tätig war, wird die Bildung einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen. Er soll Informationen zur nationalen Sicherheit weitergegeben haben. Obwohl es keinerlei Beweise gibt, wurde er vor Gericht gestellt. In Haft verschlechterte sich sein Gesundheitszustand von Guillermo Zárraga. Er bekommt keine angemessene Ernährung, seine Haftbedingungen sind unmenschlich. Im März erlitt er einen Kreislaufkollaps. Seine Blutwerte sind schlecht, er muss dringend medizinisch behandelt werden.

FORDERUNGEN

- ▶ Guillermo Zárraga muss sofort aus der willkürlichen Haft entlassen werden.
- ▶ Es muss dringend dafür gesorgt werden, dass er eine angemessene und vertrauenswürdige medizinische Versorgung erhält – auch, solange er sich in staatlichem Gewahrsam befindet.

SETZ DICH FÜR GUILLERMO EIN!

- ▶ **Schreib** der venezolanischen Ministerin für den Strafvollzug Celsa Bautista Ontiveros **einen Brief** oder der Botschaft von Venezuela **eine E-Mail** (embavenez.berlin@botschaft-venezuela.de, an S.E. Herr Ramon Orlando Maniglia Ferreira).
- ▶ **Leite unsere Mail** an Kolleginnen und Kollegen, an Freundinnen und Freunde **weiter** und bitte sie, Guillermo Zárraga auch zu unterstützen.
- ▶ **Die Aktion von Amnesty läuft bis 26. Juni 2023.**

Im Anhang findest Du

- ▶ die **Aktionsanleitung** von Amnesty inklusive vorformuliertem **Appellbrief**, der zudem als Worddokument beigefügt ist
- ▶ eine **PowerPoint-Präsentation**, die Du für einen Kurzvortrag zur Situation von Guillermo Zárraga nutzen kannst.

Danke und herzliche Grüße
Jürgen Bühl



Unterstützung verfolgter Gewerkschafter:innen

Eine Initiative der IG Metall in Kooperation mit Amnesty International

BEISPIELTEXT: APPELLBRIEF FÜR GUILLERMO ZÁRRAGA

Minsterin für den Strafvollzug
Celsa Bautista Ontiveros
Ministra del Poder Popular para Asuntos Penitenciarios
Avenida Venezuela, Edificio Platinum
Urbanización El Rosal, Municipio Chacao
Caracas
VENEZUELA

Sehr geehrte Frau Ministerin,

im November 2020 nahmen Beamt*innen der Generaldirektion für militärische Spionageabwehr den Gewerkschafter Guillermo Zárraga willkürlich fest. Dem Ingenieur, der bei der größten Erdölgesellschaft Venezuelas tätig war, wird die Bildung einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen. Er soll Informationen zur nationalen Sicherheit weitergegeben haben. Obwohl es keine Beweise für diese Anschuldigungen gibt, wurde er angeklagt und vor Gericht gestellt. In Haft verschlechtert sich der Gesundheitszustand von Guillermo Zárraga zusehends. Er bekommt keine angemessene Ernährung, seine Haftbedingungen sind unmenschlich. Im März erlitt er einen Kreislaufkollaps. Seine Blutwerte sind schlecht und er muss dringend medizinisch behandelt werden.

Bitte veranlassen Sie die Freilassung von Guillermo Zárraga aus der willkürlichen Haft.

Außerdem fordere ich Sie dazu auf, dringend dafür zu sorgen, dass er sofort eine angemessene und vertrauenswürdige medizinische Versorgung erhält – auch, solange er sich in staatlichem Gewahrsam befindet. Das Leben von Guillermo Zárraga darf nicht weiter gefährdet werden, weil die Strafvollzugsbehörden sich weigern, sein Recht auf menschenwürdige Haftbedingungen und persönliche Integrität zu garantieren.

Mit freundlichen Grüßen
NAME



VENEZUELA: GEWERKSCHAFTER IN LEBENSGEFAHR

AKTIONSANLEITUNG ZUR SITUATION VON GUILLERMO ZÁRRAGA



"Die Freiheit Gewerkschaften zu gründen, ist eine Menschenrecht": Angestellte des öffentlichen Sektors in der venezolanischen Stadt Valencia demonstrieren am 24. Februar 2021 gegen die Politik des Präsidenten Nicolas Maduro.

© IMAGO / ZUMA Wire

WORUM GEHT ES?

Im November 2020 nahmen Beamt*innen der Generaldirektion für militärische Spionageabwehr den Gewerkschafter Guillermo Zárraga willkürlich fest. Dem Ingenieur, der bei der staatlichen Erdölgesellschaft Venezuelas tätig war, wird die Bildung einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen. Er soll Informationen zur nationalen Sicherheit weitergegeben haben. Obwohl es keinerlei Beweise für diese Anschuldigungen gibt, wurde er angeklagt und vor Gericht gestellt. In Haft verschlechtert sich der Gesundheitszustand von Guillermo Zárraga zusehends. Er bekommt keine angemessene Ernährung, seine Haftbedingungen sind unmenschlich. Im März erlitt er einen Kreislaufkollaps. Seine Blutwerte sind schlecht, und er muss dringend medizinisch behandelt werden.

FORDERUNGEN VON AMNESTY

- Guillermo Zárraga muss sofort aus der willkürlichen Haft entlassen werden.
- Es muss dringend dafür gesorgt werden, dass er eine angemessene und vertrauenswürdige medizinische Versorgung erhält – auch, solange er sich in staatlichem Gewahrsam befindet. Das Leben von Guillermo Zárraga darf nicht weiter gefährdet werden, weil die Strafvollzugsbehörden sich weigern, sein Recht auf Leben und menschenwürdige Haftbedingungen zu garantieren.

SETZ DICH FÜR GUILLERMO EIN!

- Schreib der venezolanischen Ministerin für den Strafvollzug Celsa Bautista Ontiveros einen Brief oder der Botschaft von Venezuela eine E-Mail (embavenez.berlin@botschaft-venezuela.de, an S.E. Herr Ramon Orlando Maniglia Ferreira) und berichte von Guillermos Situation. Die Briefe sollten möglichst personalisiert sein und nicht alle den gleichen Betreff und Wortlaut haben. Sie können auf Deutsch, Englisch oder Spanisch geschrieben werden



und sollten höflich formuliert sein. Unten findest du einen Beispieltext, um dir das Formulieren des Briefs zu erleichtern.

- Auch auf Twitter kann die venezolanische Ministerin für den Strafvollzug angeschrieben und so der Druck erhöht werden: @CelsaBautistaO.
- Die Appellaktion geht noch bis zum **26. Juni 2023**.

HINTERGRUND-INFORMATIONEN

Der venezolanische Ingenieur Guillermo Zárraga arbeitete als Betriebstechniker in der Erdölraffinerie Cardón, die zum Rohölraffinerie-Komplex Paraguaná in der Nähe der Stadt Coro im Bundesstaat Falcón gehört und im Besitz der staatlichen Erdölfirma Petróleos de Venezuela S.A. (PDVSA) ist. Er hatte dort zudem eine führende Funktion bei der Gewerkschaft Sindicato Único de Trabajadores. Am 14. November 2020 wurde er um 3.00 Uhr morgens von Beamt*innen der Generaldirektion für militärische Spionageabwehr (Dirección General de Contrainteligencia Militar – DGCIM) zuhause festgenommen. Später gaben Beamt*innen der DGCIM allerdings an, dass er am selben Tag auf dem Hauptplatz der Stadt Coro festgenommen worden sei. In der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft wird ihm vorgeworfen, einem US-Amerikaner Informationen zur nationalen Sicherheit gegeben zu haben. Bei diesem Mann soll es sich um einen CIA-Agenten handeln, der versucht haben soll, den Ölkomplex zu sabotieren. Er war bereits im September 2020 festgenommen worden.

Wie im Fall vieler inhaftierter Venezolaner*innen hat auch die Familie von Guillermo Zárraga nicht die Mittel, um ihn im Gefängnis zu unterstützen. Dies ist aber notwendig, da die Gefängnisbehörden den Häftlingen weder ausreichend Nahrung noch genügend Trinkwasser zur Verfügung stellen. Infolge dieses Mangels hat sich der Gesundheitszustand von Guillermo Zárraga in den letzten Jahren sehr verschlechtert. Am 16. Mai 2023 ordnete ein Gericht seine Verlegung in eine medizinische Einrichtung an, doch die Strafvollzugsbehörde ist der Anordnung bislang nicht nachgekommen.

Die Regierung unter Nicolás Maduro geht repressiv und mit Schikanen, Strafverfolgung und Zensur gegen Aktivist*innen und zivilgesellschaftliche Organisationen vor, die sich für den Schutz der Rechte der Venezolaner*innen einsetzen. In Venezuela herrscht eine komplexe humanitäre und menschenrechtliche Krise, die dazu geführt hat, dass so viele Menschen wie nie zuvor das Land verlassen haben, um im Ausland Schutz zu suchen. Im März 2023 belief sich ihre Zahl bereits auf mehr als 7,24 Millionen.

Seit 2020 konnte die unabhängige internationale Ermittlungsmission für Venezuela in drei Berichten zahlreiche seit 2014 begangene Menschenrechtsverletzungen ausführlich dokumentieren, darunter außergerichtliche Hinrichtungen, Verschwindenlassen, willkürliche Inhaftierungen sowie Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafen. Die Berichte kommen zu dem Schluss, dass die Regierung das Justizsystem zur Unterdrückung missbraucht habe und dass die dadurch begangenen schweren Menschenrechtsverletzungen Verbrechen gegen die Menschlichkeit gleichkommen könnten.



BEISPIELTEXT: APPELLBRIEF FÜR GUILLERMO ZÁRRAGA

**Minsterin für den Strafvollzug
Celsa Bautista Ontiveros
Ministra del Poder Popular para Asuntos Penitenciarios
Avenida Venezuela, Edificio Platinum
Urbanización El Rosal, Municipio Chacao
Caracas
VENEZUELA**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

im November 2020 nahmen Beamt*innen der Generaldirektion für militärische Spionageabwehr den Gewerkschafter Guillermo Zárraga willkürlich fest. Dem Ingenieur, der bei der größten Erdölgesellschaft Venezuelas tätig war, wird die Bildung einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen. Er soll Informationen zur nationalen Sicherheit weitergegeben haben. Obwohl es keine Beweise für diese Anschuldigungen gibt, wurde er angeklagt und vor Gericht gestellt. In Haft verschlechtert sich der Gesundheitszustand von Guillermo Zárraga zusehends. Er bekommt keine angemessene Ernährung, seine Haftbedingungen sind unmenschlich. Im März erlitt er einen Kreislaufkollaps. Seine Blutwerte sind schlecht, und er muss dringend medizinisch behandelt werden.

Bitte veranlassen Sie die Freilassung von Guillermo Zárraga aus der willkürlichen Haft.

Außerdem fordere ich Sie dazu auf, dringend dafür zu sorgen, dass er eine angemessene und vertrauenswürdige medizinische Versorgung erhält – auch, solange er sich in staatlichem Gewahrsam befindet. Das Leben von Guillermo Zárraga darf nicht weiter gefährdet werden, weil die Strafvollzugsbehörden sich weigern, sein Recht auf Leben und menschenwürdige Haftbedingungen zu garantieren.

Mit freundlichen Grüßen
NAME





EINZELFALL: GUILLERMO ZÁRRAGA

- ▶ Der Gewerkschafter Guillermo Zárraga wurde bereits im November 2020 willkürlich festgenommen.
- ▶ Dem Ingenieur wurde die Bildung einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen, obwohl es keinerlei Beweise für diese Anschuldigungen gibt.
- ▶ In Haft verschlechterte sich sein Gesundheitszustand zusehends, da er keine angemessene Ernährung bekommt. Im März erlitt er einen Kreislaufkollaps.
- ▶ Guillermo Zárraga muss dringend medizinisch behandelt werden.



FORDERUNGEN

- ▶ **Die Freilassung von Guillermo Zárraga aus der willkürlichen Haft muss sofort veranlasst werden.**
- ▶ Es muss dringend dafür gesorgt werden, dass er sofort eine angemessene und vertrauenswürdige medizinische Versorgung erhält – auch, solange er sich in staatlichem Gewahrsam befindet. Das Leben von Guillermo Zárraga darf nicht weiter gefährdet werden, weil die Strafvollzugsbehörden sich weigern, sein Recht auf menschenwürdige Haftbedingungen und persönliche Integrität zu garantieren.



SETZ DICH FÜR GUILLERMO EIN!

Schreib der **venezolanischen Ministerin für den Strafvollzug** Celsa Bautista Ontiveros einen Brief oder der **Botschaft von Venezuela** eine E-Mail (embavenez.berlin@botschaft-venezuela.de, an S.E. Herr Ramon Orlando Maniglia Ferreira) und berichte von Guillemos Situation.

Die Briefe sollten möglichst personalisiert sein, nicht alle den gleichen Betreff und Wortlaut haben. Sie können auf Deutsch, Englisch oder Spanisch geschrieben werden und sollten höflich formuliert sein. Ein Beispieltext wird zur Verfügung gestellt.

